



BLEIB FAIR | Monatssieger Saison 2026/26

August 2025: Andreas Mai (34), Spfr Eggenrot

24.08.2025, DJK-SV Wasseralfingen - Spfr Eggenrot, Kreisliga B, Bezirk Ostwürttemberg

In der 77. Minute lief Andreas Mai (SF Eggenrot) beim Spielstand von 2:0 für sein Team allein auf das gegnerische Tor zu. Der Torwart der DJK-SV Wasseralfingen knickte ohne Fremdeinwirkung um und blieb verletzt liegen. Anstatt die Chance auf das leerstehende Tor zu nutzen, spielte Andreas Mai den Ball ins Seitenaus – eine bemerkenswerte Fairplay-Aktion.

September 2025: Karl Nirschl (15), TSV Musberg

24.09.2025, TSV Leinfelden - TSV Musberg, B-Junioren Bezirkspokal, Bezirk Stuttgart/Böblingen

Es entwickelte sich ein spannendes und anspruchsvolles Spiel, das jedoch vor allem durch das außergewöhnlich faire Verhalten beider Mannschaften in Erinnerung bleiben wird – ein Auftreten, das man in dieser Altersklasse nur selten erlebt. Als sich zwei Spieler verbal stritten, griffen die Spielführer sofort deeskalierend ein, sodass ein Eingreifen der Schiedsrichterin nicht erforderlich war. Auch in Situationen, in denen Spieler oder Trainer mit Entscheidungen hadern wollten, stellten die Spielführer sofort klar: „Seid ruhig, sie hat so entschieden.“ Wurde eine Entscheidung nicht verstanden, fragten die Spieler stets höflich und sachlich nach. Besonders eindrucksvoll war das Verhalten des Spielführers von Musberg. Nachdem er selbst gefoult wurde, mahnte er bereits am Boden liegend seine Mitspieler zur Ruhe. In der 57. Minute, als er erneut gefoult wurde und ein Zuschauer begann, die Schiedsrichterin zu beleidigen und zu bedrohen, blieb er gefasst und unterstützte sie aktiv bei der verbalen Deeskalation. Ein solch vorbildliches Verhalten auf und neben dem Platz ist in der B-Junioren-Klasse eine absolute Seltenheit – und ein starkes Zeichen, wie Fairness und Respekt den Fußball prägen können.

Oktober 2025: Matthias Zehnder (30), Spvgg Binsdorf

12.10.2025, SpVgg Binsdorf - Türk SV Schramberg, Kreisliga A, Bezirk Schwarzwald/Zollern

In der 85. Minute zeigte der Schiedsrichter zunächst einem Spieler vom Türk SV Schramberg die Rote Karte wegen vermeintlichen Nachtretens nach einem Foul rund 30 Meter vor dem Binsdorfer Tor. Kurz darauf meldete sich der gefoulte Spieler Matthias Zehnder und erklärte, dass Sunusi den Ball lediglich weiterspielen wollte und kein absichtliches Nachtreten vorlag. Auch mehrere Mitspieler bestätigten, dass Sunusi als fairer und ruhiger Spieler bekannt ist. Aufgrund dieser fairen und offenen Kommunikation sowie der klaren Darstellung des Sachverhalts durch Zehnder nahm der Schiedsrichter die Rote Karte zurück. Die Zuschauer würdigten die Geste mit Applaus. Durch das vorbildliche Verhalten von Matthias Zehnder konnte eine Fehlentscheidung korrigiert und das Spiel fair fortgesetzt werden.

November 2025: Manuel Schirmer (27), FC Mittelbiberach

02.11.2024, SGM Schemmerhofen II/Altheim/Ingerkingen/Schemmerberg Risstal - SGM Mittelbiberach/Stafflangen I, Kreisliga B, Bezirk Oberschwaben

In der 42. Spielminute verletzte sich ein Innenverteidiger der SGM Schemmerhofen ohne gegnerische Einwirkung wenige Meter vor dem Strafraum. Während der Ball noch im Spiel war, befand sich Manuel Schirmer von der SGM Mittelbiberach/Stafflangen in einer glasklaren Eins-gegen-eins-Situation mit dem gegnerischen Torwart – eine hundertprozentige Torchance beim Spielstand von 1:1. Doch anstatt den Angriff fortzusetzen, stoppte Schirmer und spielte den Ball ins Seitenaus, um eine sofortige Behandlung des verletzten Gegenspielers zu ermöglichen.

Eine bemerkenswerte Geste, die eindrucksvoll zeigt, dass Fairness und Menschlichkeit auch in entscheidenden Momenten über dem sportlichen Erfolg stehen.

März 2026: Benedikt Fischer (31), Spvgg Hirschlanden-Schöckingen

15.03.2026, TV Möglingen II - SVGG Hirschlanden-Schöckingen, Kreisliga B, Enz/Murr

Die Begegnung befand sich in einer sportlich hochsensiblen Phase: Hirschlanden-Schöckingen führte mit 1:0, spielte jedoch seit kurzer Zeit aufgrund einer Roten Karte in Unterzahl. Möglingen erhöhte den Druck und drängte auf den Ausgleich. In dieser Phase bot sich Hirschlanden eine große Gelegenheit, sich mit einem möglichen 2:0 entscheidend zu befreien. In der 70. Minute gelangte ein langer Ball zu Benedikt Fischer, der sich im Zweikampf gegen Verteidiger und Torhüter durchsetzte und den Ball ins leere Tor schob. Der Schiedsrichter erkannte den Treffer zunächst an, da ein mögliches Handspiel aus seiner Position nicht zu erkennen war. Nach Hinweisen der Gastgeber suchte der Schiedsrichter das Gespräch mit Fischer, der daraufhin ehrlich zugab, dass der Ball ihn unmittelbar vor dem Torabschluss an der Hand berührt hatte. Aufgrund dieser fairen Aussage wurde das Tor zurückgenommen – eine Entscheidung, die den Spielverlauf maßgeblich beeinflusste. Statt eines mutmaßlichen 2:0 gelang Möglingen in der Folge der 1:1-Ausgleich, wodurch Hirschlanden-Schöckingen sich am Ende nur mit einem Punkt begnügen musste. Gerade vor dem Hintergrund des Aufstiegsrennens, der Unterzahl-Situation und des hohen Drucks zeigte Fischers Verhalten außergewöhnliche sportliche Integrität. Seine Reaktion wurde sowohl vom Schiedsrichter als auch vom Gegner ausdrücklich gelobt und schriftlich gemeldet.

April: Victoria Brinsa (28), vom SV Burgrieden

26.04.2026, FC Blau-Weiß Bellamont II - SV Burgrieden, Bezirksliga Frauen, Bezirk Oberschwaben

In der 55. Spielminute befand sich die Spielerin Victoria Brinsa (Nr. 10) vom SV Burgrieden in einer äußerst aussichtsreichen Angriffssituation, etwa 25 Meter zentral vor dem Heimtor. Zu diesem Zeitpunkt wäre lediglich noch eine Abwehrspielerin des FC Blau-Weiß Bellamont in der Lage gewesen, den Angriff zu unterbinden. Nachdem jedoch eine Abwehrspielerin des Heimteams eine eigene Mitspielerin unglücklich mit dem Ball im Gesicht getroffen hatte, entschied sich Brinsa bewusst dafür, den Ball ins Aus zu spielen, um eine mögliche Verletzungsunterbrechung zu ermöglichen. Durch dieses Verhalten verzichtete sie auf eine klare Torchance zugunsten der Gesundheit einer Gegenspielerin. Diese Entscheidung stellt ein besonders faires und sportlich vorbildliches Verhalten dar.

Mai: Marc Marquart, SV Böttingen

03.05.2026, FC Winterlingen - SV Böttingen, Kreisliga A, Bezirk Schwarzwald/Zollern

In der 60. Spielminute erzielte der SV Böttingen den vermeintlichen Führungstreffer zum 2:1. Zeitgleich reklamierte die Heimmannschaft, dass der Ball vor der Torerzielung im Aus gewesen sei. Der Linienrichter hatte dies jedoch nicht signalisiert. Nach dem Treffer bekundete der Trainer der Gastmannschaft, Marc Marquart, dass der Ball zuvor die Seitenlinie überschritten hatte. Infolge dieser fairen Aussage wurde der Treffer aberkannt und das Spiel mit Einwurf für den FC Winterlingen fortgesetzt. Besonders hervorzuheben ist diese Aktion, da sich der SV Böttingen am 21. Spieltag im Aufstiegsrennen befand und ein Sieg – bei nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenzweiten – sportlich von großer Bedeutung war. Böttingen entschied die Partie mit 2:1 für sich - dank eines regulären Treffers kurz vor Schluss.